

Protokoll der 17. Pfarrgemeinderatssitzung am 13.11.2014 im Paulusheim

Teilnehmer: Herr Dr. Rummel (Protokoll), Frau Bläsius-Stefan, Frau Nimz- Fettel, , Frau Klüsener, Herr Dr. Knatz, Herr Kpl.Schneider, Herr Pfr. Differenz, Herr W.Schmitt, Herr R. Schmitt, Frau Wahlig, abwesend: Frau Brunnengräber, Herr Debus, Herr Mohr, Herr de Raadt, Herr Dreiss, Frau Konrad
Gast: Frau Stracke (KÖB)

1)Einstimmung:Herr Rummel stellt aus einem Buch von Anselm Grün eine Betrachtung über das Abschiednehmen vor.

Begrüßung: Dr. Knatz begrüßt die anwesenden Mitglieder des PGR und einen Gast und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll der letzten Sitzung wird in vorliegender Form angenommen.

Zum oekum. Protokoll wird folgende Richtigstellung ergänzt: Die Lorscher Firmanden waren zahlreich beim oekum. Kreuzweg vertreten.Herr Dr. Knatz begrüßt Frau Stracke von der KÖB ganz herzlich.

2)Unsere Bücherei stellt sich vor... :Frau Stracke informiert den PGR über die Kath. Öffentl. Bücherei. Die KÖB Lorsch beteiligt sich jedes Jahr an der Deutschen Bibliotheksstatistik ,dadurch liegen interessante Informationen und Zahlenmaterialien vor.Die Lorscher KÖB besitzt 7 Räume mit 121 Quadratmetern.Der Bestand weist 15063 Medien auf.(4300 Sachbücher,4000 Romane,5000 Kinderbücher,300 Zeitschriften und akustische Speichermedien)

Die Ausleihquoten der Bücher,Zeitschriften u.s.w. betragen bei den Sachbüchern o,5mal /Jahr, Romane 1,7 mal/Jahr,Zeitschriften 1,7mal/Jahr,Kassetten 2,7mal/Jahr.Alte Bücher werden regelmäßig aussortiert.Gut gehen Kochbücher,Reiseführer;Bücher zu Religion und Philosophie werden selten ausgeliehen.Schüler recherchieren oft auf Anregung der Schule zu bestimmte Themen.

Die KÖB hat 24 Mitarbeiter: 23 Damen und 1Herr,zusammen leisten sie 2700 Arbeitsstunden im Jahr.Folgende Arbeitsleistungen ergeben sich :Ausleihe (Kontakt zu den Besuchern),Aussortieren von Medien,Zugang von Medien,Veranstaltungen,Betreuung der Kindergärten und Schulen,Seniorentreff, Verkaufsausstellungen als Weg der Geldbeschaffung.Die Erstkommunionsausstellung beschränkt sich jetzt auf den Verkauf von Kerzen.In den Räumen der KÖB gibt es Themenausstellungen zu den Jahreszeiten-und anderen Anlässen.Die Mitarbeiter nehmen an Fortbildungsveranstaltungen teil.

Wo drückt der Schuh :Der jetzige STANDORT ist seit 30 Jahren gegeben.Die Suche nach einem neuen Standort ist vorrangig.Jetzige Mängel zeigen sich im Fehlen von Parkplätzen,schlechter Beschilderung,eingeengte Räumlichkeiten (ungünstig z.B. für Autorenlesungen).

Seit 1983 besteht ein Kooperationsvertrag mit der Stadt Lorsch und der katholischen Kirche Lorsch.

Die Finanzierung teilen sich das Bistum,die Stadt Lorsch und katholische Pfarrgemeinde Lorsch.

Die Altersstruktur der Mitarbeiter stellt sich wie folgt dar: 9 Personen über 70 Jahre. Leider ist die Presse nicht sonderlich an Veröffentlichungen über die KÖB interessiert.

Der PGR bietet seine Unterstützung an, z.B. Verbesserung der Beschilderung, Einnahmen aus dem Pfarrfest kommen der KÖB zugute. (500 Euro konnten als Spende weitergegeben werden). Etwa 600 Leser verzeichnet die KÖB im Jahr, ältere Leser werden auch von den Mitarbeitern mit Lesestoff versorgt.

5) (wird vorgezogen) Rückblick zum Neubürgerempfang 2014: Am 13. 9. 2014 fand der Neubürgerempfang statt, im Foyer des Paul-Schnitzer-Saals des Museumszentrums waren Tische aufgebaut, an denen sich die einzelnen Vereine und Institutionen präsentieren konnten. Die KÖB wurde nicht separat eingeladen, sie wurde zur kath. Kirchengemeinde hinzugezählt. Glücklicherweise ergab es sich doch, daß die KÖB über einen eigenen Tisch verfügen konnte. Die Pfarrgemeinde wurden von

Frau Nimz-Fettel und Frau Brunnengräber vertreten. Sie präsentierten Infomaterial.

3) Beteiligung der Pfarrgemeinde beim Kunstprojekt der Bischofskonferenz im Jahr 2015.....

Diese Veranstaltung ist ab dem 7. Juni 2015 vorgesehen, sie wird von der deutschen Bischofskonferenz organisiert.

Die Klosterstadt Lorsch wurde neben anderen Orten ausgewählt. Kunststudenten werden aufgefordert, in eigenen Arbeiten auf dem Klostergelände an das II. Vatikanische Konzil

zu erinnern. (Freude, Hoffnung, Trauer, Furcht) Wo/Wie könnte die kath. Gemeinde sich einbringen?

Es wurde besprochen, daß zum Kurator der Veranstaltung, Herr Prof. Matzner, Kontakt aufgenommen werden könnte, um noch mehr Information zu bekommen. Vielleicht bietet diese Veranstaltung eine Möglichkeit, daß sich die kath. Gemeinde Lorsch darstellen könnte. Herr Dr. Knatz wird klären, ob sich die Pfarrgemeinde einbringen kann.

4) Rückblick zur oekumenischen Sitzung: der Tagesordnungspunkt 8 dieser Sitzung „Kreuz auf dem Klostergelände“ ist aus Sicht des PGR in seinem vorliegenden Ergebnis schon ein Erfolg. Die weitergehenden Forderungen von Pfarrer Keller sind nicht zu erfüllen, dazu fehlt die weitere Bereitschaft der Klosterverwaltung, Zugeständnisse zu machen.

5) siehe weiter oben

6) Sachausschüsse: Herr Dr. Knatz gibt einen ersten Bericht zum Treffen von Interessierten an diesem Thema. Anstoß dazu war ein Seminar des Bistums in Mainz zum Thema Öffentlichkeitsarbeit, welches Dr. Knatz besuchte.

Ziel des Treffens in Lorsch war, den Status quo in unserer Pfarrgemeinde bezüglich Öffentlichkeitsarbeit zu erfassen. Das nächste Treffen findet am 27. November 15 20 Uhr im Pfarrhaus statt. Bis dahin sollten die Teilnehmer erfassen :was haben wir?, was brauchen wir?

Ist ein neuer Sachausschuß sinnvoll?

7) Betreuung von Touristen in Lorsch.....

Es melden sich immer wieder Besucher im Pfarrhaus an und möchten die Pfarrkirche besichtigen.

Bisher hat Pfr. Differenz diese Gruppen betreut. Es geht die Anfrage an den PGR ,ob sich weitere

Interessenten für diese Aufgabe finden lassen. Es wird vorgeschlagen ,Kontakt zu den Lorsch Stadtführern zu knüpfen und diesen weiterführenden Informationen zur Pfarrkirche zu geben.

8) Verschiedenes....

-Diakonweihe von Alexander Rothermel : diese findet am 18. April 2015 statt, die Pfarrgemeinde organisiert eine Busfahrt für Interessenten

-gemeinsames Treffen der Pfarrgemeinderäte von Lorsch und Einhausen :am 21. März 2015 findet diese Veranstaltung von 9-16 Uhr in Maria Einsiedel statt. Betreut wird dieser Tag von Herr Janson.

Inhalte werden Reflexion über die Zeit im PGR und Vorbereitung der Neuwahlen sein.

-Nazariusjahr 2015:eine Anfrage zur Teilnahme von Kardinal Dr. Lehmann für den 7. Juni 2015

ist bereits ergangen. Die Kolpingfamilie unternimmt am 26. Juli 2015 eine Fahrt zur Nazarius-Kirche nach Hirschhorn. Weiterhin ist der Besuch von anderen Nazariuskirchen vorgesehen.

-Bericht aus dem Verwaltungsrat: Herr Schmitt berichtet, daß die Brandschutzvorkehrungen überarbeitet werden müssen. Für St. Benedikt liegen Pläne für den Umbau zur Aufnahme von Kindern unter drei Jahren vor, Anträge für Zuschüsse wurden bereits gestellt.

-Sanierung der feuchten Mauer hinter dem Nazariusaltar ist in die Wege geleitet, Ursache ist ein defektes Wasserfallrohr

Ende der Sitzung : 22 Uhr